



Juli 2021

deutsch

## Sie trocknete seine Füße mit ihrem Haar, küsste sie und salbte sie mit Öl.

(Lk 7,38)

**Kontakt:** Meinolf Wacker  
Kirchplatz 7  
59174 Kamen

**Mobil.:** +49-172-5638432  
**Mail:** [meinolf.wacker@go4peace.eu](mailto:meinolf.wacker@go4peace.eu)  
**Homepage** [www.go4peace.eu](http://www.go4peace.eu)

---

**Hab Mut!**  
**Have courage!**

Liebe Freunde von go4peace,

sie wollte endlich weg aus ihrem schmutzigen Geschäft. Sie war voller Sehnsucht nach Freiheit und echter Liebe. Ihren Ruf hatte sie verspielt. Überall in der Stadt galt sie als „die namenlose Sünderin“. Diesen Makel wurde sie nicht mehr los. Und dann war sie diesem jungen Rabbi aus Nazareth begegnet. Sein Blick hatte ihr Herz getroffen. Sie fühlte sich als Mensch angeschaut – voller Liebe. Sie war gemeint, ganz persönlich. Dieser Mann, Jesus aus Nazareth, verurteilte sie nicht. Im Gegenteil: Sein liebender und heilender Blick hatte sie aufgerichtet. Ihm verdankte sie ein neues Leben. Ihn wollte sie wieder sehen.

Sie hatte gehört, dass Jesus im Haus eines Pharisäers zum Essen eingeladen war. Das war für sie die Chance, ihn wiederzusehen und ihm ein inniges Zeichen tiefsten Dankes zu geben. Sie nahm all ihren Mut zusammen und platzte in eine jüdische Männergesellschaft. Vor Rührung weinte sie. Mit ihren Tränen benetzte sie die Füße Jesu und trocknete sie mit ihrem Haar. In einem kostbaren Gefäß hatte sie teures Öl mitgebracht. Damit salbte sie, im Angesicht der anwesenden Pharisäer, die Füße Jesu. Es war ihr Zeichen innigster Nähe zu Jesus, der ihr ehrliche Liebe geschenkt hatte.

Über Monate hatte ich einen älteren Freund begleiten dürfen – bis an die Schwelle der Ewigkeit. Als ich ihn das letzte Mal im Kreis seiner Familie traf, schaute ich ihn lange an. Er streichelte meine Hand und sagte mit leiser Stimme: „Danke für alles!“ Unsere Blicke trafen sich. Nach seinem Tod besuchte ich ihn und seine Familie nochmals. Seine Frau griff in die Tasche des Verstorbenen und nahm einen Bergkristall, den er zeitlebens mit sich getragen hatte, heraus. Den gab sie mir. Zutiefst angerührt spürte ich einen Augenblick der Ewigkeit, eine Verbundenheit über den Tod hinaus. - Dann und wann braucht es Zeichen über alles Gewohnte hinaus. **Hab Mut! - Have courage!**

für das go4peaceTeam

Meinolf Wacker